

tanzhaus-zuerich.ch

tanzhaus zürich | wasserwerkstrasse 129 | ch-8037 zürich | presse@tanzhaus-zuerich.ch
tel +41 (0)44 350 26 18 | fax +41 (0)44 350 26 12 | tickets +41 (0)44 350 26 11

5. - 9. Dez 2012 / 5MIN.20MAX.

Das neue Tanzhaus Format **5MIN.20MAX. + KO.PRO.12** verbindet unterschiedliche Stadien kreativer Prozesse und präsentiert an fünf Abenden in Folge variiert zusammengestellte Kurzstück-Kreationen von Newcomer-ChoreografInnen und lässt jeweils eine Koproduktion des Jahres Revue passieren.

5MIN.20MAX. wird öffentlich ausgeschrieben und bietet professionellen Tanzschaffenden drei Wochen lang Probenraum und ein professionelles Umfeld, um in Begleitung von Fachpersonen ein neues Stück zu erarbeiten und in der vierten Woche einem breiten Publikum vorzustellen. Das Stück muss für die Plattform neu kreiert werden und darf zwischen 5 und 20 Minuten dauern.

Die Kurzstück-Plattform wird von den Coaches Christine Specht, Simone Blaser und der Tanzhaus Leiterin Andrea Boll sowie den StudentInnen Katharina Cromme, Lisa Überbacher, Besim Morina, Lukas Sander und Lukas Stucki des MA of Arts in Theater Profil Bühnenbild der ZHdK unter der Leitung von Prof. Michael Simon begleitet.

5. Dez 2012

5MIN.20MAX. | Migroshalle Züri West | 18 Uhr

Natalia Vik, Sharon Dvir, Clea Onori & Annemarie Kaufmann «Hello Love»

Company Idem: Clément Bugnon & Matthias Kass «Inner Demon»

Rebecca Weingartner «Hope Instuction»

PAUSE / TRANSFER

Ivan Blagajcevic «La d'Ivan Show» | Tanzhaus Foyer

KO.PRO.12 | Tanzhaus Bühne | 20 Uhr

Gesellschaft für zeitgeniessenden Tanz «Morgens bin ich so solide, aber abends werd ich schwach.»

6. Dez 2012

5MIN.20MAX. | Migroshalle Züri West | 18 Uhr

Burghardt/Honegger «AUSRASTEN» Eine Choreografie in 2 Ph(r)asen mit Coda

Natalia Vik, Sharon Dvir, Clea Onori & Annemarie Kaufmann «Hello Love»

Company Idem: Clément Bugnon & Matthias Kass «Inner Demon»

PAUSE / TRANSFER

Ivan Blagajcevic «La d'Ivan Show» | Tanzhaus Foyer

KO.PRO.12 | Tanzhaus Bühne | 20 Uhr

Hideto Heshiki & Christoph Stiefel «Tale of a Honeybee»

7. Dez 2012

5MIN.20MAX. | Migroshalle Züri West | 18 Uhr

Burghardt/Honegger «AUSRASTEN» Eine Choreografie in 2 Ph(r)asen mit Coda

Natalia Vik, Sharon Dvir, Clea Onori & Annemarie Kaufmann «Hello Love»

Company Idem: Clément Bugnon & Matthias Kass «Inner Demon»

Rebecca Weingartner «Hope Instructions»

PAUSE / TRANSFER

Ivan Blagajcevic «La d'Ivan Show» | Tanzhaus Foyer

KO.PRO.12 | Tanzhaus Bühne | 20.30 Uhr

3art3 Company «K.»

8. Dez 2012

5MIN.20MAX. | Migroshalle Züri West | 18 Uhr

Burghardt/Honegger «AUSRASTEN» Eine Choreografie in 2 Ph(r)asen mit Coda

Company Idem: Clément Bugnon & Matthias Kass «Inner Démon»

Rebecca Weingartner «Hope Instructions»

PAUSE / TRANSFER

Ivan Blagajcevic «La d'Ivan Show» | **Tanzhaus Foyer**

KO.PRO.12 | **Tanzhaus Bühne** | 20 Uhr

PiccoliProduction «The Bunga Bunga Generation»

9. Dez 2012

5MIN.20MAX. | Migroshalle Züri West | 18 Uhr

Burghardt/Honegger «AUSRASTEN» Eine Choreografie in 2 Ph(r)asen mit Coda

Natalia Vik, Sharon Dvir, Clea Onori & Annemarie Kaufmann «Hello Love»

Rebecca Weingartner «Hope Instructions»

PAUSE / TRANSFER

Ivan Blagajcevic «La d'Ivan Show» | **Tanzhaus Foyer**

KO.PRO.12 | **Tanzhaus Bühne** | 20 Uhr

Kumpane «small pieces of truth whispered on the kitchen floor»



Rebecca Weingartner

«**Hope Instructions**»

spielt am: 5./7./8./9. 12. 2012

Soll man die Hoffnung vergöttern oder verfluchen? Die Hoffnung ist ein schlechter Trost, doch eine Welt ohne Hoffnung wäre ein trostloses Pflaster. Ein Stück über den Zustand der Hoffnung im Spannungsverhältnis zwischen Angst und Zuversicht.

Rebecca Weingartner studierte Tanz in Zürich und Arnheim, sowie physical theatre in Amsterdam. Sie arbeitete mit Choreografen wie Tabea Martin, Cie. 7273 und Anna Röthlisberger zusammen. Als Tänzerin für den SiWiC, dem schweizerischen internationalen Weiterbildungskurs in Choreografie am Tanzhaus in Zürich, arbeitete sie zudem mit Philippe Saire, Reinhild Hoffmann und Nigel Charnock. In der Spielzeit 2011/12 war sie im Ensemble der Tanzkompanie am Theater St.Gallen unter Marco Santi engagiert. Gemeinsam mit dem welschen Performer Léonard Bertholet erarbeitete sie im September 2012 ihr erstes abendfüllendes Stück «The best is yet to come» das am Theater Roxy in Basel gezeigt wurde.

Choreografie/Tanz: **Rebecca Weingartner** | Szenografische Begleitung: **Lisa Überbacher, Lukas Sander** | Coaching: **Andrea Boll, Simone Blaser** | Musik: **Godspeed you! Black Emperor!** | Dank an: **Léonard Bertholet** und **Matthias Mooij** | Dauer: **10 Minuten**



Burghardt/Honegger

«**AUSRASTEN**» Eine Choreografie in 2 Ph(r)asen mit Coda

spielt am: 6./7./8./9.12. 2012

I

Sein / being
Folgen / following
Schütteln / shaking
Springen / jumping
Mund / mouth
Hände / hands

II

Posen 1, 2 / poses 1, 2
Liegen / laying
Musik / music
Hund / dog
Aufbrechen / crack

Coda / coda

Eva Burghardt lebt und arbeitet als freischaffende Tänzerin, Performerin und Choreografin in Berlin. Sie hat an der Salzburg Experimental Academy of Dance und in der NYU Tisch School of the Arts in New York studiert und schloss 2010 den MA Theater ‚Scenic Arts Practice‘ an der Hochschule der Künste Bern ab. Sie choreografierte und performte in zahlreichen Projekten, u.a. in Zusammenarbeit mit Nina Wehnert, Sheena McGrandles, Benedikt Bindewald, Antje Velsing, Daniel Ploeger und Samuel Stoll. Als Tänzerin war sie u.a. für Lukas Bangarter/Plasma, VA Wölfel/Neuer Tanz, Eva Muilu und Achim Freyer tätig. Ihr Solo «Shut up and love me» performte sie im Südpol Luzern und in der Dampfzentrale Bern.

Francesca Honegger lebt und arbeitet als freischaffende Tänzerin, Performerin und Choreografin in den Städten Bern, Zürich und Stockholm. Seit ihrem Abschluss an der Salzburg Experimental Academy of Dance realisiert sie eigene Bühnenstücke und Sitespecific Projekte. 2010 gründet sie den Verein franconnect-productions, mit dem sie spartenübergreifende Zusammenarbeiten bezweckt. «Hühner Kreischen International», ihre erste abendfüllende Produktion, wurde im Februar 2011 in der Dampfzentrale Bern uraufgeführt.

Choreografie/Tanz: **Eva Burghardt, Francesca Honegger** | Szenografische Begleitung: **Lisa Überbacher, Lukas Stucki** | Musik: **Rossini: William Tell - Ouverture** | Coaching: **Andrea Boll, Christine Specht** | Vielen Dank an: **Sara Ostertag, Prof. Michael Simon** und alle vom Team | Dauer: **18 Minuten**



Company Idem: Clément Bugnon & Matthias Kass

«Inner Demon»

spielt am 5./6./7./8.12. 2012

In «Inner Demon» konfrontiert sich der Darsteller mit seiner inneren Stimme und dem Wunsch mit dem Unterbewusstsein in Einklang zu schwingen. Er kommuniziert mit seinem Selbstbild und steht im ewigen Dauerkonflikt zu sich selbst. «Inner Demon» geht dem Drang nach immer besser, grösser, cleverer zu sein und untersucht wie Ängste und Entscheidungen kombiniert miteinander funktionieren. Inwiefern bringen uns die inneren Dämonen im Leben weiter? Werden wir von ihnen behindert oder helfen sie uns Antworten zu finden?

Clément Bugnon wurde 1984 in Orbe/CH geboren. Er studierte an der Ecole Supérieure de Danse de Cannes und mit dem Migros-Kulturprozent-Stipendium an der Staatlichen Ballettakademie / John-Cranko Ballettschule Stuttgart. 2006 erhielt er ein Engagement als Solist am Theater Chemnitz und wechselte 2009 an das Tiroler Landestheater nach Innsbruck. Von 2011 bis 2012 tanzte er am Theater Lüneburg. Clément arbeitete mit

Choreografen wie Philippe Talard, Stefan Thoss, Robert North, Jochen Heckmann, Rudi van Dantzig und anderen. In dieser Zeit sammelte er erste eigene choreografische Erfahrungen und arbeitete zwei Jahre lang als künstlerischer Assistent beim internationalen Tanzfestival Interdans in Belgien. 2011 gründete er zusammen mit Matthias Kass die Company Idem. Ihr erstes gemeinsames Stück «Idem» tourte erfolgreich durch Deutschland, Belgien, Frankreich und die Schweiz.

Matthias Kass wurde in 1986 Friedrichshafen geboren und machte seine Ausbildung an der Staatlichen Ballettakademie / John-Cranko Ballettschule Stuttgart. Nach seinem Diplom-Abschluss 2006 absolvierte er ein Zusatzstudium mit Schwerpunkt Moderner Tanz an der Palucca Schule Dresden. Das erste Festengagement führte ihn 2007 an das Ballett Magdeburg unter Gonzalo Galguera. Als junger Choreograf präsentierte er am Magdeburger Tanzfest 2009 seine Produktion «3(three)» und gastierte als Tänzer und Choreograf mit seiner Produktion «Dependence» bei Interdans vzw in Belgien. In der Spielzeit 2010/11 kam er ans Ballett des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und choreografierte «Phenomena» für den Ballettabend spring. Er tanzte u.a. in Choreografien von Jiří Bubeníček, Rui Horta, Sylvia Camarda, Monica Runde, Robert North und Medhi Walerski. 2011 gründete er zusammen mit Clément Bugnon die Company Idem. Ihr erstes gemeinsames Stück «Idem» tourte erfolgreich durch Deutschland, Belgien, Frankreich und die Schweiz. Im Sommer 2012 arbeitete er mit Akram Khan und tanzte bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in London.

Choreografie/Tanz: **Clément Bugnon, Matthias Kass** | Bühne: **Company Idem** | Licht: **Besim Morina** | Musik editing: **Matthias Kass** | Musik: **Jordi Savall: Hespèrion XXI, Brian Boru, Miroslav Grosser, Various Artists: Inspirations vol.2** | Coaching: **Christine Specht, Andrea Boll** | Dauer: **20 Minuten**



Natalia Vik, Sharon Dvir, Clea Onori & Annemarie Kaufmann

«Hello Love»

spielt am 5./6./7./9.12. 2012

Die Erinnerungen an dich kreisten noch eine Zeit lang wie Helikopter über dem Dach deines alten Hauses. Sie haben auf dich gewartet, jetzt sind sie verschwunden. Du bist gegangen, bevor sie dich holen kamen, bevor die Scheiben bebten.

Natalia, Sharon, Clea und **Annemarie** haben sich beim Gaga-Teacher-Program 2011-2012 in Tel Aviv, kennengelernt. Da sich eine gute Zusammenarbeit sowie ein enger Kontakt zwischen ihnen entwickelte, beschlossen sie gemeinsam ein Stück zu kreieren.

Natalia Vik wurde in Norwegen geboren und lebt zurzeit als freischaffende Tänzerin und Gaga-Lehrerin in Tel Aviv. Sie schloss ihre professionelle Tanzausbildung an der Copenhagen Contemporary Dance School 2007 ab und arbeitete im Anschluss für die dänischen Tanzkompanien Filomusi Productions und One and Only. 2009 erhielt sie ihren Master in Ernährungswissenschaften der Universität Bergen, Norwegen. 2010 performte sie für die israelische Choreografin Yoni Soutchy im Rahmen des Festivals Gvanim Bemachol im Suzanne Dellal Center in Tel Aviv. 2011/2012 nahm sie am Studienprogramm für Gaga-Lehrer in Tel Aviv teil.

Sharon Dvir studierte vom 2001-2003 an der Haifa Zur's Contemporary Dance School und absolvierte zusätzlich das Tänzer Trainingsprogramm in Haifa, Israel. 2003 choreografierte sie das Stück «Hidra», welches beim Machol Acher Festival im Suzan Dallal Center in Tel Aviv gezeigt wurde. Von 2003-2007 studierte sie Psychologie an der hebräischen Universität in Jerusalem und kehrte nach ihrem Abschluss zum Tanz zurück. 2008 wurde Sharon als Pilates-Instruktorin zertifiziert. Ihre choreografischen Arbeiten wurden u.a. im israelischen Nationalmuseum der Wissenschaft, beim International Living Sculptures Festival in Rechovot gezeigt. Sie arbeitete mit Choreografen wie Aviv Eveguy und Moran Yuval. 2011/2012 nahm sie am Studienprogramm für Gaga-Lehrer in Tel Aviv teil. Sharon arbeitet als freischaffende Tänzerin und unterrichtet Gaga, Ohad Naharin's Bewegungssprache.

Clea Onori tanzte als Kind und Teenager Afro, Breakdance, Hip-Hop, Modern, Capoeira und besucht Theaterkurse. Ihre Ausbildung zur Tänzerin und Performerin erhielt sie bei Bewegungs-Art (Freiburg i. B.) und an der ZHdK. Danach liess sie sich in Israel bei der Batsheva Dance Company zur Gaga Lehrerin ausbilden. Sie tanzte und assistierte im Stück von Ives Thuwis und arbeitet für Christoph Moerikhofer als Schauspielerin am Jungen Theater Basel. Clea lebt und arbeitet als freischaffende Tänzerin und Gaga Lehrerin in Basel.

Annemarie Kaufmann kommt aus dem Emmental/CH. Sie studierte von 2009-10 zeitgenössischen Tanz an der ZHdK, gefolgt von einer einjährigen Tanzausbildung bei Le Marchepied in Lausanne. 2011/2012 nahm sie am Studienprogramm für Gaga-Lehrer in Tel Aviv teil. Annemarie hat in der Cie. Encore mit Nicole Voyat, in einem Projekt mit In-Flux Dance mit Lucia Baumgartner sowie mit Le Marchepied in Lausanne als Tänzerin gearbeitet. Nebst ihrer tänzerischen Arbeit ist Annemarie auch Kindergärtnerin und Primarlehrerin.

Choreografie/Tanz: **Natalia Vik, Sharon Dvir, Clea Onori & Annemarie Kaufmann** | Text: **Nathalia Vik, Clea Onori** | Licht: **Katharina Cromme** und Lukas Stucki | Musik: **James Blake, Sigur Rós** | Coaching: **Christine Specht, Andrea Boll** | Dauer: **13 Minuten**



Ivan Blagajcevic

«La d'Ivan Show»

spielt am 5./6./7./8./9.12. 2012

"The strange mixture of excitement, fear and desire to be left alone ... longing to be taken out and thrown down, down into the boiling depths it begins to experience an increased awareness of the social and gender roles that are now imposed upon ..." aus «Mrs. Dalloway» von Virginia Woolf

Ivan Blagajcevic studierte an der Theatre School Amsterdam und arbeitet heute als Tänzer, Performer, Schauspieler und Dozent für zeitgenössische Tanztechniken. Er wurde als bester Tänzer im Stück «Blue Friday» an der Dance Platform in Almada / Portugal und für die beste Performance am Danceweek Festival in Zagreb / Kroatien ausgezeichnet. Er tanzte u.a. für Andrea Boll /bollwerk, OONA Project | Marisa Godoy, öff öff productions, flowindancecompany. Zurzeit lebt Ivan in Zürich.

Choreografie/Performance/Musik/Kostüm/Bühne/Make-up: **Ivan Blagajcevic** | Licht: **Lukas Sander** | Coaching: **Christine Specht, Andrea Boll** | Dank an: **PJ Kraus, Dana Madar, Valerie Weingarten, Lukas Sander, Bettina Gigon** und das ganze **Tanzhaus Team** | Dauer: **8 Minuten**

Die Coaches:

Christine Specht ist Regisseurin und Schauspielerin und erhielt ihre Theaterausbildung in Paris an der Schule «Mime corporel» Etienne Decroux, Ecole Théâtre Mouvement et Pensée und der Universität Vincennes und am «Institut Aktora» in Wroclaw, Polen. Ursprünglich aus Basel, lebt sie heute in Bogotá und leitet das «Centro Experimentación Artística von Los Funámbulos», das neben pädagogischen Programmen auch ein Theater hat. Ihre Schwerpunkte in ihrer Theaterarbeit setzt sie auf Körpersprache, tänzerische Ausdrucksmittel und Musik. Als Regisseurin und Pädagogin wurde sie an zahlreiche Festivals und Events in Südamerika und Europa eingeladen. Sie unterrichtete an der Kunsthochschule ASAB «Academia Superior de Artes, Bogotá» und wurde unter anderem an das Internationale Regieseminar in Dresden eingeladen. Im April 2011 begleitete sie die Kurzstückplattform 12 MIN.MAX. am Tanzhaus Zürich.

Simone Blaser (*1977) ist in Brasilien und in der Schweiz aufgewachsen. Ihre Ausbildung begann sie im SEAD in Salzburg und schloss 2003 ihr Studium in Choreographie und Tanz an der Hogeschool voor de Kunste Danceacademie-E.D.D.C in Arnhem ab. Simone ist Co-Leiterin der Kompanie PiccoliProduction zusammen mit Bruno Catalano. Seit Jahren leitet sie Companytrainings und unterrichtet regelmässig verschiedene zeitgenössische Profitrainings,

sowie Tanzkurse für Laien. Simone tanzte u.a. für die Kompanie des Stadttheaters St. Gallen (Ph. Egli), die Cie. Fabienne Berger, Jessica Huber/A@TEM, Hideto Heshiki, für das Junge Schauspielhaus Zürich und Philippe Saire.

Andrea Boll, die künstlerische Leiterin des Tanzhaus Zürich studierte Tanz und Tanzpädagogik an der Rotterdams Dansacademie. Als freischaffende Tänzerin tanzte sie für verschiedenen Tanzkompanien und -produktionen in den Niederlanden und Belgien. Von 1996-2008 war sie eine der künstlerischen Leiter, Choreografin und Tänzerin des Hans Hof Ensembles (HHE). Mit dem HHE kreierte und tanzte sie zahlreiche international erfolgreiche Stücke, machte drei Tanzfilme und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Als Gastchoreografin schuf sie zahlreiche Stücke für unterschiedliche Kompanien in Europa und Südamerika. Seit 2008 leitet sie die freischaffende Tanzkompanie Bollwerk in Zusammenarbeit mit Peter Kadar. Als Tanzpädagogin unterrichtete sie zeitgenössischen Tanz an verschiedenen Häusern und für Tanzkompanien in Europa und Südamerika und leitete diverse Workshops in Holland, Belgien, Russland, Uruguay, Ungarn, Tschechien und Portugal.

Die Student/innen des MA of Arts in Theater Profil Bühnenbild an der ZHdK unter der Leitung von Prof. Michael Simon:

Lisa Überbacher, schloss ihr Theatre Design Studium an der Wimbledon School of Art in London 2005 ab. Sie assistierte u.a. am Wiener Burgtheater, den Bregenzer und Salzburger Festspielen und am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Parallel dazu entstanden erste eigene Arbeiten u.a. am Theater Plauen Zwickau, Thalia Theater Halle, Theatre National de Luxembourg sowie in der freien Szene in Österreich, Deutschland und England. Seit September 2011 studiert sie an der ZHdK Master Bühnenbild. Licht und Kostümidée für Rebecca Weingartner, Eva Burghard und Francesca Honegger.

Katharina Cromme, assistierte vor ihrem MA Regiestudium an der ZHdK bei DRAMA KÖLN und am Stadttheater Essen unter Anselm Weber. Eigene Inszenierungen ab 2005, u.a. eingeladen zu SPIELARTEN NRW. Mit «Romantik ist ein Frauenporno» wurde sie 2011 zum Körper Studio Junge Regie ans Thalia Theater in Hamburg und zum PREMIO Finale eingeladen. Ihre aktuelle Arbeit «youtopia» beschäftigt sich mit dem Bedingungslosen Grundeinkommen. Gemeinsam mit Lukas Stucki erarbeitete sie das Licht für die Gaga -Truppe.

Lukas Sander, studiert an der ZHdK Master Bühnenbild. 2011 erhielt er seinen Diplomabschluss an der HFG Karlsruhe in Szenografie. Neben Assistenzen am Schauspiel Frankfurt und an der Oper Zürich entstanden mehrere Bühnen- und Kostümbilder am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Lukas Sander entwickelte das Licht für Eva Burghardt, Francesca Honegger, Rebecca Weingartner und Ivan Blagajcevic.

Lukas Stucki, studiert an der ZHdK MA Bühnenbild und hat 2011 den BA Abschluss in Szenografie gemacht. Im Rahmen des Studiums Arbeiten unter anderem mit Andrea Molino und Matthias Schönfeld und Installationen auf dem Theaterspektakel. Zuletzt die Central Bühne. Arbeitet zurzeit an einer musikalisch-räumlichen Inszenierung mit FM Einheit. Licht für die Gaga - Truppe.

Besim Morina, schloss 2007 sein Bühnen- und Kostümbildstudiums an der Kunstakademie in Tirana, Albanien ab. Im Anschluss entwarf er Bühnenbilder und Kostüme an verschiedenen Theatern im Kosovo. Seit 2010 MA Bühnenbildstudium an der ZHdK. Freie Arbeit als Bühnenbildner zurzeit in Basel und im Rahmen des Studiums zu Faust in Chur. Licht für Clément Bugnon & Matthias Kass.

Michael Simon, arbeitet seit 1983 als Bühnenbildner und Lichtdesigner für Oper, Tanz und Schauspiel unter anderem für William Forsythe, Jiri Kylian, Pierre Audi, Christof Nel, Peter Greenaway, Stefan Pucher und Stefan Bachmann in Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Los Angeles, Madrid, Paris, New York, Oslo, Peking, Tokio und Zürich. Als Regisseur kooperierte er zuerst mit Heiner Goebbels 1990 am TAT Frankfurt, um ab 1992 in den Sparten Schauspiel und Oper an Theatern in Basel, Berlin, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Dresden, Frankfurt, Hannover, Karlsruhe, München, Paris und Wien zu inszenieren. Von 1998 bis 2004 war er Professor für Szenografie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Seit 2008 leitet er die Vertiefung Bühnenbild Master of Arts in Theater an der ZHdK (Seit 2012 Profil Bühnenbild in der Vertiefung Leitende Künstler).